



MAN hilft

München, 17.03.2022

Die Beschäftigten von MAN Truck & Bus unterstützen mit großem Einsatz die Menschen, die aufgrund des Ukraine-Kriegs in Not sind.

- **Enorme Spendenbereitschaft in allen Unternehmensteilen**
- **Besonders starkes Engagement in den Nachbarländern**
- **Selbst organisierter Konvoi aus München unterwegs**

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Marc Langendorf
Telefon: +49 89 1580-2001
Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

Enorme Spendenbereitschaft und vielfältige Unterstützung über alle Standorte und Ländergesellschaften der MAN Truck & Bus hinweg: Beschäftigte des Nutzfahrzeugherstellers haben seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine auf ganz unterschiedliche Art Hilfe für die Menschen in Not geleistet. Sie sammelten Hilfsgüter, organisierten Transporte, spendeten Geld und boten direkte Unterstützung für die Geflüchtete an. Wo es möglich ist, stellt MAN Fahrzeuge zur Unterstützung von Hilfsorganisationen bereit. Eine große Zahl an Lkw, Bussen und Transportern der Werke und der Vertriebsgesellschaften sind im Einsatz, um Hilfsgüter in die Krisenregion zu transportieren und Flüchtlinge in Sicherheit zu bringen.

„Die Hilfsbereitschaft unserer Kolleginnen und Kollegen ist enorm“, sagt Fabian Heidinger, der die Hilfsaktionen im gesamten Unternehmen koordiniert. „Und der Wille zur Unterstützung ist ungebrochen. Dass die Beschäftigten von MAN so tatkräftig und ideenreich helfen, macht uns stolz und es freut uns, wenn die Hilfe ankommt.“

Ganz besonders hoch ist die Bereitschaft zur Unterstützung an den Standorten und Vertriebsgesellschaften in den Ländern, die an die Ukraine angrenzen. Etwa in Polen, wo die MAN-Beschäftigten sich um Transport und Unterbringung ukrainischer Kolleginnen und Kollegen und deren Familien, die aus ihrem Heimatland geflohen waren, kümmerten. Zudem brachten sie dringend benötigte Lebensmittel und Hygieneartikel an die Grenze.

Für die zahlreichen Sachspenden aus allen Ländern und Standorten arbeiten die MAN-Beschäftigten oft mit Partnerorganisationen zusammen.

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich knapp 11 Milliarden Euro Umsatz (2021). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit mehr als 34 000 Mitarbeiter.



So werden auch die wöchentlichen Hilfstransporte der Slowakei, denen sich auch MAN Österreich angeschlossen hat, über Partner aus dem Grenzgebiet in die Ukraine gebracht und verteilt. Schon der erste Transport brachte 10.000 Konserven mit Lebensmitteln, dazu Medikamente, Schlafsäcke und Stromgeneratoren.

Die Bereitstellung von Fahrzeugen ist ein wesentlicher Aspekt der Hilfeleistungen. So stellte MAN Truck & Bus France dem Zivilschutz, der in Frankreich die Spendenaktivitäten koordiniert, fünf Lkw zur Verfügung, außerdem Sattelaufleger von weiteren MAN-Partnerfirmen. So konnten viele Tonnen Hilfsgüter aus Frankreich zur polnisch-ukrainischen Grenze gebracht werden. In Polen unterstützten die MAN-Beschäftigten Journalistinnen und Journalisten bei deren Arbeit, indem sie ihnen einen TGE-Transporter zur Verfügung stellten.

Dass das Zusammenwirken aus privater Initiative, MAN und Partnerorganisationen funktioniert, haben auch die Beschäftigten an den deutschen Standorten gezeigt: In Nürnberg und München haben freiwillige Helferinnen und Helfer mehr als 1.800 gespendete Pakete auf über 100 Europaletten sortiert und gepackt. So brachen zunächst zwei MAN-Lkw mit 34 Paletten aus der MAN-Sammelaktion nach Nordrumänien auf. Dort befindet sich eine Logistikkdrehscheibe der Johanniter Unfallhilfe e.V., die als Partner der MAN von dort die Hilfslieferungen in die Ukraine bringen. Das Komponentenwerk Salzgitter stellte einen Transporter vom Typ TGE bereit, so konnten die zahlreichen Hilfsgüter in das Grenzgebiet gefahren werden.

Einen TGX samt Auflieger stellte MAN der Initiative „Brucker helfen der Ukraine“ in Fürstenfeldbruck bei München zur Verfügung. Kurzerhand setzten sich zwei MAN-Kollegen ehrenamtlich ans Steuer und fuhren den mit gespendeten Hilfsgütern voll beladenen Truck nach Lublin in Polen. Auch vom MAN Servicebetrieb Dortmund wurden in Kooperation mit dem Verein „Kinder brauchen unsere Hilfe“ (KIBU) dringend benötigte Güter gesammelt, Beschäftigte der Niederlassung Hagen fuhren viele Tonnen Hilfsgüter in Eigeninitiative nach Krakau und übergaben sie dort an die örtliche Caritas. In der Vertriebsregion Nord-Ost unterstützen MAN-Betriebe die Spendenaktion der Spedition Bode, die auf 15 Lkw Hilfsgüter in die polnische Hauptstadt fuhren. Die Vertriebsregion Süd sammelte aus den deutschen Servicebetrieben rund 500 Verbandskästen, die als dringend benötigtes Verbandsmaterial in die Ukraine geliefert wurden.

Neben den verschiedenen Sachspendenaktionen beteiligen sich MAN-Beschäftigte auch an der „Belegschaftsspende“, zu der Konzernleitung und Mitbestimmung im Volkswagen Konzern aufgerufen haben. Die Spenden



gehen an die UNO-Flüchtlingshilfe, dem nationalen Partner des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR. Das UNHCR arbeitet eng mit den Behörden in der Ukraine und den Nachbarländern zusammen, um die Soforthilfe zu organisieren.

“Die Situation ist weiter sehr dynamisch, es kommen laufend Anfragen hinzu. Bei MAN stimmen wir uns mit vereinten Kräften ab, damit wir die neuen Aktivitäten zielgerichtet angehen und im Sinne einer umfassenden Unterstützung lösen können”, sagt Koordinator Fabian Heidinger.